

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)**

vom 16. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2020)

zum Thema:

**Buslinie 396 – S Nöldnerplatz bis S Karlshorst – attraktiver gestalten**

und **Antwort** vom 30. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Februar 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22150**  
**vom 16. Januar 2020**  
**über Buslinie 396 – S Nöldnerplatz bis S Karlshorst – attraktiver gestalten**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch ist das Fahrgastaufkommen der Buslinie 396 stündlich an einem durchschnittlichen Arbeitstag und welche Spitzenwerte wurden 2019 gemessen?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Das Fahrgastaufkommen der Linie 396 beläuft sich an einem durchschnittlichen Arbeitstag auf ca. 150 Einsteiger pro Stunde. Spitzenwerte wurden 2019 mit ca. 260 Einsteigern pro Stunde in der Zeit von 7-8 Uhr gemessen.“

Frage 2:

Wie sind die Pünktlichkeitswerte der Buslinie in den Jahren 2017, 2018 und 2019 und welche negativen Spitzenwerte wurden 2019 gemessen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Linie 396 hat in den vergangenen Jahren folgende Pünktlichkeitswerte erreicht:

2017	2018	2019
91,9 %	91,7 %	91,2 %

Im Jahr 2019 wurden negative Spitzenwerte für die Monate Mai (85,1 %) und November (88,9 %) gemessen.“

Frage 3:

Wie beurteilt der Berliner Senat Berichte von Nutzern und Nutzerinnen der Buslinie 396, dass wiederholt Busse der betreffenden Linie gar nicht oder erheblich verspätet die Linie bedienten bzw. nicht alle Nutzerinnen und Nutzer mitnehmen konnten?

Frage 4:

Wann und mit Hilfe welcher Maßnahmen kann der Berliner Senat dafür Sorge tragen, dass es nicht mehr zu einer derartigen Zahl von Ausfällen und Verspätungen kommt?

Antwort zu 3 und 4:

Die Buslinie ist im stadtweiten Vergleich überdurchschnittlich pünktlich und hat sich im Vergleich zu den Werten 2015 (88,3%) und 2016 (87,9%) verbessert. Gleichwohl wurde bzw. wird die Pünktlichkeit durch zwei Baumaßnahmen negativ beeinflusst.

Die BVG teilt hierzu mit:

„In den Monaten Oktober bis Dezember 2019 kam es auf Grund der Baumaßnahmen bei der S-Bahn (S5/S7/S75) im Bereich Nöldnerplatz zu erheblichen verkehrlichen Behinderungen. Des Weiteren bestehen nach wie vor Baumaßnahmen im Bereich S-Bahnhof Karlshorst.

Durch diese war unter anderem auch die Linie 396 stark betroffen. Hier kam es, trotz aktiver Gegensteuerung durch die BVG, zu erheblichen Verspätungen und Unregelmäßigkeiten. Auf Grund der Unregelmäßigkeiten kam es zu Situationen, in denen die Fahrzeuge der Linie 396 voll ausgelastet waren. Darüber, dass Fahrgäste nicht befördert werden konnten, liegen keine Informationen vor.“

Um die Situation zu verbessern wurden Beschleunigungsmaßnahmen ergriffen und eine signalgestützte Querung im Bereich Karlshorst geschaffen.

Frage 5:

Gibt es durch den Senat Überlegungen, diese Buslinie durch eine höhere Taktung und die Ausweitung auf Sonn- und Feiertagsverkehr attraktiver zu gestalten?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung wurde das Angebot auf der Linie 396 in den Abendstunden ausgeweitet. Eine Taktverdichtung ist derzeit nicht vorgesehen, wird jedoch fortlaufend überprüft und ggf. aktuellen Entwicklungen angepasst.“

Der Senat teilt die Einschätzung der BVG.

Berlin, den 30.01.2020

In Vertretung

**S t r e e s e**

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz